

Bitte beachten Sie die SPERRFRIST BIS 18.10.2019, 10 Uhr

Residenztheater München enthüllt Lichtinstallation „Silver Cloud“ von Ingo Maurer

München, den 18. Oktober 2019 | Das Münchner Residenztheater hat Ingo Maurer mit dem lichtgestalterischen Konzept des Wintergartens und einer neuen Leuchtschrift beauftragt. Zum Auftakt der Spielzeit 2019/2020 unter neuer Intendanz gelingt es mit der sogenannten „Silver Cloud“, die Besucher bereits beim Anblick der Glasfassade ins Innere des Gebäudes zu ziehen: Der filigrane, ständig in Bewegung befindliche Lichtkörper zielt in exponierter Hängung den Wintergarten des 1. Stocks. Ingo Maurer entwickelte gemeinsam mit seinem Designteam ein neues Lichtkonzept, das die „Silver Cloud“ ins verheißungsvolle Spiel mit dem neuen roten LED-Schriftzug an der Glasfassade setzt. Für Besucher ist die „Silver Cloud“ zum ersten Mal zur Uraufführung des Stücks „Die Verlorenen“ am 19. Oktober 2019 zu sehen. Die offizielle Einweihung findet am 24. Oktober durch den neuen Intendanten des Residenztheaters, Andreas Beck und das Team von Ingo Maurer statt.

Der Entwurf bezieht sich auf ein Lichtobjekt, das Ingo Maurer vor 20 Jahren für Issey Miyake gestaltet hat: Eine Wolke aus reflektierenden Blättern. Die „Silver Cloud“ rückt die spielerische Realität der Theaterkunst in den Blick. Ihre 3.000 Silberblätter sind ständig in Bewegung. Dafür sorgen sieben goldfarbene Ventilatoren im Inneren des Objekts, das so angesteuert werden, dass ein „Windhauch“ durch die Wolke geht. Ebenfalls im Inneren ist eine kleine goldfarbene Gitterform angebracht. Sie verleiht der Gestaltung ein asymmetrisches Gewicht.

Die „Silver Cloud“ ist rund zwölf Meter lang und von ovaler Form, die sich zu den Seiten verjüngt und an beiden Enden schräg angeschnitten ist. Dieses Gehäuse ist von einem engmaschigen Stahlgewebe umspannt. Dünne Haltefedern tragen Blätter von unterschiedlicher Größe und Form. Um die bestmögliche Materialanmutung bei gleichzeitig hoher Reflexion zu erzielen, bestehen die Blätter aus handversilberten Papierbögen, deren Oberflächen versiegelt sind. Bewusst wurden versilberte Papiere unterschiedlichen Alters eingesetzt, so dass sich die Blätter nicht nur in der Form, sondern auch in der Farbe unterscheiden – von Silber über Gold bis zu Grau- und Braunschattierungen.

Barbara Hickl
Mommensenstraße 27
10629 Berlin
Deutschland
T +49 30 319 903 88
berlin@hicklvesting.com

Nicole Vesting
Kurfürstenplatz 6
80796 München
Deutschland
T +49 89 383 801 85
munich@hicklvesting.com

www.hicklvesting.com

Ust-Id Nr. DE 273267259

IBAN
DE551004 0000 0731 1889 00
BIC COBADEFFXXX

Rote LEDs strahlen die mit einer speziell angefertigten Künstlerpigmentfarbe in energetischem Rot gehaltene Decke an und verleihen dem Raum ein Licht von besonderer Strahlkraft und Tiefe. Die versilberten Blätter der „Silver Cloud“ fangen den roten Lichtton auf und lassen warme Reflexionen entstehen. Dabei verstärkt die leicht diagonale Anordnung der „Silver Cloud“ den Eindruck ihrer Dynamik. Die Blätter im „Windhauch“ und die eigenwillige Form des Lichtobjekts setzen ein gekonntes Lichtspiel frei, das ganz im Sinne von Ingo Maurer ist.

„Das Theater versetzt uns in transitorische Augenblicke. Der Beitrag unseres Hauses sollte deshalb als leichte, spontane Skizze im Raum schweben. Die im Bewusstsein der Besucher umso intensiver nachwirkt“, erläutert das Designteam. Mehrere Spots beleuchten die „Silver Cloud“ in einem stimmungsvollen Wechselspiel aus warmweiß und kaltweiß. Leistungsstarke weiße LEDs in einem linearen Band schaffen eine zurückhaltende Grundbeleuchtung, die der „Silver Cloud“ die Bühne überlässt.

„Ingo Maurer ist einer der bekanntesten Lichtkünstler und der Grandseigneur unter den Lichtgestaltern unserer Zeit,“ erläutert Andreas Beck, der neue Intendant des Residenztheaters. „Seine Lichtkompositionen für öffentliche Räume und Plätze sind hier in München, seinem Zuhause, wie in der ganzen Welt bekannt. Was lag also näher als den Künstler Maurer zu fragen, wie dieser zauberhafte Ort neu interpretiert und erlebbar gemacht werden könnte.“

Spezifikation Objekt:

Länge: über 12 m

Material Struktur: handgebogene Stahlrohre, verschweißt, lackiert, mit Metallgewebe bezogen

Material Blätter: handversilbertes Papier, Anzahl ca. 3000 Stück
goldfarbene Gitterstruktur im Inneren

7 goldfarbene Ventilatoren, per Zeitprogramm ansteuerbar

Über Ingo Maurer

Die Ingo Maurer GmbH ist ein seit über 50 Jahren inhabergeführtes Unternehmen für die Entwicklung und Produktion außergewöhnlicher Designleuchten. Zudem hat Ingo Maurer mit der Realisierung von Gestaltungsaufträgen im privaten wie öffentlichen Bereich international Zeichen gesetzt. Zu den bekanntesten Entwürfen für die Serienproduktion gehören Bulb (1966), das Niederspannungssystem YaYaHo (1984) und die Flügellampe Lucellino (1992). Die Beleuchtung der U-Bahn-Stationen "Westfriedhof" (1998) und "Münchner Freiheit" (2009) in München sowie das Pendel "Flying to Peace" für die Messe Frankfurt (2018) sind nur einige Highlights auf der langen Liste der Auftragsarbeiten und spektakulären Einzelstücke für Privatkunden und öffentliche Gebäude. Maurer hat eine Reihe renommierter Designpreise erhalten, unter anderem im Februar 2010 den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland und 2011 den Compasso d'Oro für sein Lebenswerk.

Über das Residenztheater (Bayerisches Staatsschauspiel)

Das Residenztheater (Bayerisches Staatsschauspiel) ist eines der traditionsreichsten und mit einem Ensemble von über 50 Schauspieler*innen und mehr als 450 Mitarbeiter*innen größten Sprechtheater im deutschsprachigen Raum. Seine Historie beginnt im 18. Jahrhundert als Kurfürstliches Hof- und Nationaltheater. Bespielt werden drei Spielstätten: das Residenztheater am Max-Joseph-Platz mit 877 Plätzen, das Cuvilliéstheater mit 523 Plätzen und der Marstall mit ca.160 Plätzen, alle in unmittelbarer Nachbarschaft der Residenz im Herzen Münchens. Seit 2019 ist Andreas Beck Intendant. Das Residenztheater unter seiner künstlerischen Leitung steht für ein Ensembletheater, das den Schwerpunkt auf zeitgenössische Dramatik mit Uraufführungen und Neudichtungen neben der Pflege eines klassischen Repertoires legt. Klassische Stoffe und Texte werden aus dem Hier und Jetzt heraus befragt und erfahren eine Neudichtung oder Übertragung. Mit der Uraufführung von Ewald Palmethshofers für das Residenztheater als Auftragswerk entstandenem Theatertext „Die Verlorenen“ wird die erste Spielzeit der neuen Intendanz am 19. Oktober 2019 im Residenztheater eröffnet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Barbara Hickl

hicklvesting Public Relations GbR

Mommsenstraße 27

10629 Berlin

T +49 30 319 903 88

berlin@hicklvesting.com

www.hicklvesting.com

Nicole Vesting

hicklvesting Public Relations GbR

Kurfürstenplatz 6

80796 München

T +49 89 383 801 85

munich@hicklvesting.com